

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 77 (1951)  
**Heft:** 33

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

schauen die Abnäher, die für mein ehemals vorhandenes Bäuchlein eingenährt wurden, gerade schräg gegen meinen wieder knochig gewordenen Rücken hinauf. Und die Tasche links am Rock käme dann dorthin zu sitzen, wo man im allgemeinen keine Taschen anzubringen pflegt. Vielleicht kann ich es noch z'Berg anziehen, wenn ich den Rucksack unter dem Kleid frage, damit wenigstens noch irgendwo etwas ausgefüllt wird.

Bethli, warne alle Frauen vor solch unüberlegten Taten (lies Kuren). Ich dummes Ding glaubte, mit einigen Kilos weniger sei alles gefan. Ja pfiife. Damals hatte ich nur einen Kummer; jetzt sind es so viele Kummer. Der ärgste ist mir der, wie weit meine Familie meinen nicht nachlassenden Bemühungen, dem nagenden Zahn der Zeit ein Schnippchen zu schlagen, Verständnis entgegenbringen wird.

Ein weiterer Kummer ist, daß es scheint's Frauen gibt, die aus lauter Kummer zuviel essen. Und ich fühle so einen Drang nach Mohrechöpf und Crèmeschnitten, seit ich mich so sorge. Mein Gatte Alex meint, ich brauche den Gluscht nit z'verhaa, es käme immer noch billiger als eine neue Garderobe. Und daß es weniger schön sei, dran habe man sich ja all die Jahre her gewöhnt. Wenn ich nur wüßte, wie er das eigentlich meint.

Bereits beginnt mein Charakter unter

den vielen Kümmer zu leiden. Ich fühle mich nämlich versucht, sie in einem Glas Wein zu ertränken. Dabei weiß ich doch, daß ein Glas Rüeblihaft für mich viel besser wäre. Aber bei Rüeblihaft kommen mir einfach keine Erleuchtungen.

Wie kann ich meine Rümpf auf billige, zeit- und mühesparende Art ewäg bringen? Liebes Bethli, gib mir bald einen Rat, bevor jeder Rat zu spät kommt. Ich habe das Glas Wein doch getrunken und sehe nun keinen andern Ausweg als die Mohrechöpf- und Crèmeschnitten-Kur. Cécile

### Liebes Bethli!

In den Modezeitschriften bezeichnet man das, was ich momentan bin, als Teenager. Ich habe mich also vorgestellt, wie dies einem weiblichen Individuum, das auf dem Wege ist, eine echte Dame zu werden, gebührft. Früh übt sich --- und wer eine Dame werden will, kann ja bekanntlich nicht früh genug beginnen!

Vorläufig bin ich aber noch ein silly girl, wie mich mein älterer Bruder kameradschaftlich tituliert, und brauche dringend Deinen Rat. Meine ungeheure Tanzwut hat mich nämlich vor ein großes Problem gestellt. Damit Du es gleich weißt: meine Eltern machen mir in dieser Beziehung gar keine Schwierigkeiten. Dies aus verschiedenen Gründen: Mama hat einmal in ir-

# DIE FRAU

gend einem Feld-Wald-und-Wiesen-Blättli einen anscheinend sehr eindrücklichen Artikel über den enormen Frauenüberschuß gelesen und befürchtet nun, daß ich keinen Absatz finde (auf dem Heiratsmarkt natürlich). Papa findet, daß ich mir sowieso erst ein paarmal die Finger verbrennen müsse. Was mich betrifft: ich gehe tanzen, weil ich gerne tanze. Selbstverständlich besuche ich nur ganz gute Lokale — schon wegen der öffentlichen Meinung — und gehe nie ohne erprobt seriöse Begleitung aus. Als Anstandsdame befähigt sich mit Vorliebe meine Freundin Ursel, die unter periodisch wiederkehrenden Moralanfällen leidet. Sonst ist sie völlig normal und das patenste Mädchen unter der Sonne.

Ogleich meine Eltern ganz einverstanden sind, daß ich tanzen gehe, wage ich es doch nur dann auszugehen, wenn Mama und Papa bei solchen Bekannten eingeladen sind, die immer die gleiche Meinung vertreten. Erfahrungsgemäß dauert es dann nämlich am längsten, bis sie den Heimweg anstreben. Ursel kann sich auch nur dann freimachen, wenn sie zu Hause Familienkrach haben, d. h. wenn ihr Vater einen Jafy klopfen geht, und die Mutter, heulend zu ihrer besten Freundin springt.

Und nun sind endlich die Probleme in



### Mutter, 1 Gewinn

gesundheitlicher Art ist das Verschwinden der Zirkulationsstörungen: Arterienverkalkung, hoher Blutdruck, Herzklagen, Kopfweh, Wallungen, Wechseljahr-Beschwerden, Krampfadern, Knoten, Müdigkeit, Schwellungen, Hämorhoiden, eingeschlafene Arme und Hände, Beine und Füße. Kur Fr. 19.75, ½ Kur Fr. 10.75, Orig.-Fl. Fr. 4.75. Pflanzenextrakt. In Apotheken und Drogerien, wo nicht, durch

Lindenholz-Apotheke,  
Rennweg 46, Zürich 1.



- Gleichmäßig braun!
- Schau, wie berückend!
- Und ohne Fettglanz!
- Ganz entzückend! —
- So schafft man sich
- durch TSCHAMBA-Fl.
- ein Maximum
- an Sympathie.

### 3 bewährte Produkte

**Dralle**  
BIRKEN-HAARWASSER

**Dralle**  
BIRKEN-SHAMPOON

**Dralle**  
GEWÜRZSEIFE

In allen guten Geschäften erhältlich  
Fabrik in Basel

Als Reiseunterhaltung - eine Nebelspalzung!